



Tierischer Besuch bei der „Urlaubswoche ohne Koffer“ im Hohne-Gemeindehaus. ■ Foto: Schrödter

Mit Huhn und Hund

Inklusionsprojekt erneut großer Erfolg

SOEST ■ Tierischen Besuch erhielten die Teilnehmer des Inklusionsprojekts „Urlaub ohne Kofferpacken“. Die knapp einjährige Hündin Lee mit ihrer Besitzerin Bettina Pieper und Landwirt Simon Kortmann aus Werl-Büderich mit einem seiner Hühner besuchten die teilnehmenden Senioren im Hohne-Gemeindehaus, um das Motto der Tageserholung „Allen Menschen und Tieren soll das Leben blühen“ mit Leben zu erfüllen.

Gemeinsam verbrachten Menschen mit und ohne Behinderung eine Woche mit vielen Attraktionen. Auch die Zweitaufgabe des Projekts der Evangelischen Kirchengemeinde Maria zur Höhe in Zusammenarbeit mit dem „Inklusionsprojekt für Menschen im Alter“ des Perthes-Werkes wurde von Schülern des Bördeberufskollegs Soest, Fachrichtung Heilerzie-

hungspflege, mit viel Engagement und menschlicher Zuwendung und Wärme unterstützt. „Die Mischung aus jung und alt, behindert und nichtbehindert macht den besonderen Reiz der Tageserholung aus“, waren sich Pfarrer Thomas Gano und Bernd Zicholl als Hauptverantwortliche einig.

Doch nicht nur der Besuch von Hund und Huhn und die Erfahrungsberichte der Besitzer beleuchtete das Thema der Woche, sondern das gesamte Programm, bestehend aus biblischen Impulsen, Liedern, Vorträgen, Spielen und Bastelaktionen war darauf ausgerichtet.

Besonders erfreut zeigte sich Bernd Zicholl darüber, dass das Börde-Berufskolleg die Aktion in den Rahmenlehrplan für das zweite Ausbildungsjahr „Heilerziehungspflege“ aufgenommen hat. ■ Rs